

Wiesbadener Bade-Blatt

Kur- und Fremdenliste

Erscheint täglich; Sonntags: Hauptliste der anwesenden Fremden.
Bezugspreis: für einen Monat 1.5 R. M., für Selbstabholer, frei Haus 2.00 R. M.
Einsame Nummer mit der Kurhauptliste R. Pfg. 15, mit der Tagesfremdenliste und dem Kurhausprogramm R. Pfg. 10.
In Fällen höherer Gewalt, Betriebsstörungen oder Streiks haben die Bezahler keinen Anspruch auf Lieferung des Blattes oder auf Rückzahlung des Bezugspreises.



Anzeigenpreise für Wiesbaden und Vororte: Die 34 mm breite Petitzeile R. Pfg. 20, die 60 mm breite Reklamezeile R. Pfg. 40, die 84 mm breite Reklamezeile R. Pfg. 50 u. 80, Finanz-, Vergnügungs- u. auswärtige Anzeigen R. Pfg. 25, 60, 70 u. R. M. 1.-. Für Anzeigen an bestimmt vorgeschriebenen Tagen wird keine Gewähr übernommen. / Anzeigenannahme bis 10 Uhr vormittags.
Inseraten-Werbung: Generalvertreter Carl Weber, Nerobergstrasse 15, Fernruf 5704
Schrift- und Geschäftsleitung: Fernsprecher Nummer 3690.

Nr. 3. Dienstag, 3. Januar 1928. 62. Jahrgang.

Aus dem Kurhaus.

Literarischer Abend.

Der Heinrich Leis-Abend heute Dienstag 20 Uhr im Kurhaus Saale bietet eine interessante Auswahl aus den Schöpfungen des einheimischen Dichters. Robert Kleinert vom Staatstheater wird u. a. eine fantastisch-humoristische Erzählung „Der Wunderhut“ im Vortrag bringen, ferner einen Zyklus „Premiere“, auf Stimmungsbilder vom Theater, die in scharfer Pointierung erstmalig einen leicht satirisch-ironischen Anknüpfen lassen.

Das nächste Zykluskonzert

Am Freitag unter Leitung von Carl Schuricht. Solist ist der auch hier bestens bekannte und geschätzte Kammer Sänger Heinrich Reh kemp er. Die Zyklusabonnenten werden darauf aufmerksam gemacht, dass die zweite Rate auf diese Konzerte ab Montag, den 2. Januar, bei der Kurhauptausschüttung einbezahlt werden kann.

Der Fasching.

Das Kurhaus veranstaltet fünf Maskenbälle, sie finden am 21. und 28. Januar, am 4., 18. und 21. Februar statt. Zwischen ist am Samstag, 11. Februar ein Faschingsabend.

Das Neueste aus Wiesbaden.

„Deutscher Rhein, deutscher Wein in Berlin. Zum ersten Male wird die Reichshauptstadt in verdienstvoller Weise für den Rhein, seine Landschaft, seine eine. Auf dem Berliner Messegelände wurde die Rhein- und Weinausstellung“ mit grossem Erfolge eröffnet. Die mit der gleichen Ausstellung des Vöres verbundene Verkehrswerbung für den deutschen Wein soll wiederholt werden. Diesmal will man mit der Ausstellung deutscher Kunstwerke über den deutschen Wein und deutschen Wein auch auf die kulturellen Werte hinweisen, die das Rheinland aufzuweisen hat, zum andern für die rheinische Landschaft werben.

— Inventur. Einige nette Bemerkungen zur Zeit der Inventurausverkäufe lesen wir in den „Frankf. Nachrichten“: Nicht nur die Geschäfte, jeder Mensch sollte im Jahresanfang bei sich gründlich Inventur machen, um im Verlauf eines Jahres sammeln sich allerhand an, was vom Lager geräumt werden muss. — Zur Zeit stillers gab es noch keine Inventur, denn sonst hätte in der „Glocke“ geschrieben: „Die Frau muss hinaus ins feindliche Leben“ — und ruhet nimmer bis sie ihre Inventureinkäufe besorgt hat.

Die Meistersinger“ im Staatstheater.

Das Staatstheater begann das neue Jahr vielversprechend mit einer recht stimmungsvollen Aufführung von „Die Meistersinger von Nürnberg“ von Richard Wagner, damit den Wünschen aller Freunde der Kunst des Bayreuther Meisters nach diesem Prachtwerk Erfüllung gewährend. Die „Meistersinger“ werden, so lange es echte Kunstbetätigung gibt, ihre weltumfassende Bedeutung behalten, ihre anheimelnde, unverlöschte Wirkung restlos aber in der Hauptsache auf ein deutsches Gemüt ausüben.

Den „Sachs“ sang Herr Harbich. Er schuf wohl gesanglich wie auch darstellerisch ein scharf gezeichnetes, abgerundetes Bild des sympathischen Meistersingers, gab der Gestalt auch die wünschenswerte Wärme und Herzlichkeit. Ein prächtiger „Pogner“ war Herr Hölzlin, der sich mit seiner voll und weich strömenden, auch zu kräftigen Akzenten bereiten, in den Dingen vornehm Kultur aufweisenden Stimme einen starken Erfolg ersang. Vorzügliches bot wieder Herr Biehler als „Beckmesser“. Er prägte diese

— Was sagt der hundertjährige Kalender? Der Januar beginnt mit Kälte, die bis um die Mitte des Monats anhält. Am 8. gibt es starken Schneefall. Mitte des Monats lässt die Kälte nach, es schneit und regnet durcheinander, das Tauwetter hält an bis zum 25. Das Wetter bleibt dann auch wärmer bis Ende des Monats. „Dieser, wie der folgende Monat stehen noch unter dem Zeichen der — Venus.“
— 25 Jahre ist Herr Klauer Inhaber des Restaurants im Foyer des Staatstheaters am 7. Januar.

Sport.

— 37 Länder-Meldungen für Amsterdam. Bis jetzt liegen für die Olympischen Spiele 1928 in Amsterdam die Meldungen von folgenden 37 Ländern vor: Deutschland, Österreich, Dänemark, Spanien, Finnland, Ungarn, Belgien, Frankreich, Niederland, Grossbritannien, Polen, Litauen, Lettland, Luxemburg, Norwegen, Portugal, Schweden, Schweiz, Tschechoslowakei, Türkei, Südslavien, Bulgarien, Irland, Monaco, Rumänien, Südafrika, Brasilien, Kanada, Chile, China, Ägypten, Haiti, Vereinigte Staaten von Nordamerika, Indien, Neuseeland, Peru, Italien. Hinzugekommen sind in der letzten Zeit die Meldungen von Bulgarien, Irland, Monaco und Rumänien.

Inventur Ausverkauf
J. BACHARACH
4 Webergasse 4
sämtliche
Modelle
zu Räumungspreisen

Reise und Verkehr.

— 539 Feriensonderzüge im Sommer 1927. Der Feriengüterverkehr, der weiten Kreisen die Sommerreise erheblich verbilligt, ist im Jahre 1927 noch stärker gewesen als in den vergangenen Jahren. Im Sommer sind — wie die Deutsche Reichsbahngesellschaft mitteilt — 539 Ferienzüge gefahren worden gegen 494 im Jahre 1926. Die Zahl der beförderten Personen stieg von 317 349 im Jahre 1926 auf 369 982. Am stärksten war der Sonderzugverkehr im Juli. 344 Züge wurden in diesem Monat gefahren gegen 41 im Juni und 154 im August.

Was bietet Wiesbaden dem Kurgast am Dienstag?

Konzerte: 11 Uhr Kochbrunnen. Kurhaus 16 und 20 Uhr. (Programme siehe Seite 2).
Kurhaus: 20 Uhr Dichterabend Heinrich Leis.
Theater: Staatstheater: 19 Uhr „Ernani“. Kleines Haus 19.30 Uhr „Im weissen Rössl“. (Programme s. Seite 2).
Ausstellungen: Galerie Banger (Luisestrasse), Kunstsalons Aktaryus (Taunusstrasse), Köpper (Taunusstr.), Schaefer (Moritzstr. 54). — Altertumsmuseum 15—17 Uhr. Naturhistorisches Museum 10—13 Uhr.
Kinos: Ufa-Palast. — Filmopalast. — Kammer-Lichtspiele. — Thaliatheater. — Central-Lichtspiele.
Ausflüge: An den Rhein. Strassenbahn 1 nach Biebrich. Automobil nach Schierstein — Neroberg mit Strassenbahnlinie 1. — Unter den Eichen Strassenbahn 3. — Eisener Hand (Eisenbahnstation) — Burgruine Sonnenberg — Warturm (Bierstadter Höhe, Strassenbahn, Linie 7). — Schlaferskopf (Kaiser-Wilhelm-Turm Bahnstation Chausseebau).
Schach: Täglich 16 Uhr Schachklub im Bierstall (Bärenstr.).
Schloss-Besichtigung: 10—13 u. 14—16 Uhr.
Kabarets: Parkkabarett.
Tanz-Tee: Kurhaus Montag 16.30 Uhr. — Hotel Vier Jahreszeiten Mittwoch u. Freitag 16.30 Uhr. — Hotel Metropole Sonntag u. Freitag 16.30 Uhr. — Hotel Nassauer Hof Sonntag 16.30 Uhr. — Palast-Hotel Sonntag 16.30 Uhr. — Parkkabarett täglich 17 Uhr.
Abends wird getanzt: Café Wien 21 Uhr (Samstag und Sonntag). — Park-Café 20.30 Uhr (Donnerstag, Samstag, Sonntag). — Taunus-Tanz-Palais. — Boccaccio. — Hotel Metropole 21 Uhr (Montag, Samstag, Sonntag).

Das Wetter: Bewölkungszunahme, stellenweise leichte Niederschläge, leichter Temperaturanstieg, südliche Winde.

dvd. Visumfreies Reisen nach England. Wie bereits bekannt ist, brauchen Inhaber deutscher Pässe für Reisen nach Grossbritannien jetzt keinen Sichtvermerk mehr. Diese Vergünstigung gilt auch für Nord-Irland und den Irischen Freistaat, für Kanada, Neuseeland, die Südafrikanische Union, Neufundland und Süd-Rhodesien, dagegen vorläufig nicht für Australien und Indien. Auch an den kanadischen Bestimmungen über den besonderen Sichtvermerkzwang für Einwanderer hat sich nichts geändert.

Zur Unterhaltung am Kochbrunnen.

— Ein Kulturmuseum in Leningrad. Die russische Regierung beabsichtigt, nach dem Muster des Deutschen Museums in München, ein Kulturmuseum zu schaffen und hat Oskar v. Miller nach Leningrad berufen. v. Miller wird Ende Februar auf drei Wochen nach Moskau und Leningrad reisen, um die Sowjetregierung bei der Schaffung dieses Kultur Museums zu beraten.

Das Publikum im Opernhaus

auf diese Rundfrage der „Vossischen Ztg.“ hat Otto Klemperer, der frühere Generalmusikdirektor an unserer Staatsoper, der jetzt Direktor der Staatsoper am Platz der Republik in Berlin ist, folgende Antwort gegeben:

„Was die Oper vom Publikum verlangt, ist schwer zu bestimmen. Ich kann nur hoffen, dass das Publikum in gleicher Weise alte und neue Werke goutiert, die den Stempel des rein künstlerischen tragen.“

Die Oper erhofft vom Publikum unvoreingenommene Hingabe an die Aufführung alles Alten und Neuen, das den Namen Kunstwerk zu tragen berechtigt ist. Der Rahmen dieser Kunstwerke spannt sich vom Kultischen bis zum Burlesken. Daraus ergibt sich eine Fülle von Abstufungen und Verschiedenheiten des Darstellungsstils. Oberstes Gebot bleibt in allen Fällen der Wille des Schöpfers, der sich in den verschiedensten Verwandlungen in bezug auf das Optische realisieren kann, sofern der Kern des Werkes und sein Wesen in reiner Form und ohne Behang zur Darstellung gelangt.“

Elegante Damenwäsche
Spezialität: Handgenäht nach Mass
Wiesbaden

Emma Kluge
Wäsche-Ausstattung

Bettwäsche, Bielefelder Tischzeuge,
Luxus Tischwäsche, Taschentücher
Kleine Burgstr. 6

Kurhaus Wiesbaden

Dienstag, den 3. Januar 1928.

11 Uhr am Kochbrunnen:

Früh-Konzert

ausgeführt von dem Salon-Orchester HANS GÖBEL

Leitung: Hans Göbel

Vortragsfolge:

1. Ouvertüre zu „Zampa“ Herold
2. Dorfkinder-Walzer aus der Operette „Der Zigeunerprimas“ Kalman
3. Fantasie aus der Oper „Tiefland“ d'Albert
4. Ein Abend in Toledo Schmeling
5. Marsch

16 Uhr:

Abonnements-Konzert

des städtischen Kurorchesters

(Dutzendkarten haben Gültigkeit)

Leitung: Musikdirektor Hermann Jrmer

Vortragsfolge:

1. Ouvertüre zu „Zampa“ F. Herold
2. Drei Tänze aus „Henry VIII“ E. German
3. Zigeunertanz J. Raff
4. Vergebliches Ständchen A. Macbeth
5. Konzert-Ouvertüre, A-dur Jul. Rietz
6. An der schönen blauen Donau, Walzer Joh. Strauss
7. Fantasie aus „Carmen“ G. Bizet

20 Uhr:

Abonnements-Konzert

des städtischen Kurorchesters

(Dutzendkarten haben Gültigkeit)

Leitung: Musikdirektor Hermann Jrmer

Vortragsfolge:

1. Ouvertüre zu „Die Felsenmühle“ G. Reissiger
2. Fantasie über russische Lieder A. Schreiner
3. Morgenlied F. Schubert
4. Die Werber, Walzer Jos. Lanner
5. Ouvertüre zu „Die schöne Melusine“ F. Mendelssohn
6. Finale aus „Die Regimentstochter“ G. Donizetti
7. Fantasie aus „Figaros Hochzeit“ W. A. Mozart

20 Uhr im kleinen Saale:

II. Wiesbadener Dichterabend

Heinrich Leis

Geh.-Rat Prof. Dr. Grützmaier spricht über den Dichter

Robert Kleinert (Staats-Theater) liest Dichtungen, Novellen und Legenden

Heinrich Leis liest Lyrik und kleine Prosa

Eintrittspreise: 1 1/2, 2, 3 Mk.

Garderobegebühr und Wiesb. Nothilfe 0.30 Mk.

Wochenübersicht

Mittwoch, 4. Januar: 11 Uhr: **Früh-Konzert**
am Kochbrunnen
16 und 20 Uhr: **Konzert**

Donnerstag, 5. Januar: 11 Uhr: **Früh-Konzert**
am Kochbrunnen
16 und 20 Uhr: **Konzert**

Freitag, 6. Januar: 11 Uhr: **Früh-Konzert**
am Kochbrunnen.
19.30 Uhr im grossen Saale: **VI. Zyklus-Konzert**
Leitung: Carl Schuricht
Solist: Heinrich Rehkemper, Bariton

Samstag, 7. Januar: 11 Uhr: **Früh-Konzert**
am Kochbrunnen
16 und 20 Uhr: **Konzert**

Sonntag, 8. Januar: 11.30 Uhr: **Früh-Konzert**
am Kochbrunnen.
16 Uhr: **Konzert**
20 Uhr: **Operetten-Abend**

Staatstheater Wiesbaden

Grosses Haus

Dienstag, den 3. Januar 1928.

3. Vorstellung. 11. Vorstellung. Stammreihe B.

Ernani

Lyrisches Drama in 4 Akten nach dem gleichnamigen Schauspiel von Victor Hugo. Text von Fr. Maria Piave. Deutsch von Josef Ritter von Seyfried. Musik von Giuseppe Verdi.

Musikalische Leitung: Joseph Rosenstock.
Spielleitung: Hans Schäfer.

Personen:

Don Giovanni von Aragonien, Grande von Spanien als Bandit lebend unter dem Namen „Ernani“ . . . Eyvind Laholm
Don Carlos, König von Spanien . . . Adolf Harbich
Don Ray Gomez de Silva, Grande von Spanien . . . Heinrich Holzlin
Elvira, seine Nichte und Verlobte . . . H. Müller-Rudolph
Giovanna, deren Amme . . . Erika Weber
Don Riccardo, Führer der königlichen Leibwache . . . Heinrich Schorn
Jago, Burghauptmann bei Silva . . . Fritz Mechler
Ferner: Aufrührerische aragonische Bergbewohner. — Bewaffnete des Silva. — Dienerinnen der Elvira. — Bewaffnete des Königs. — Leibwache des Königs. — Spanische und deutsche Ritter und Damen. — Spanische und deutsche Pagen. Deutsches Kriegsvolk.
Zeit der Handlung 1519.

1. Akt: „Der Bandit“. Ort: 1. Bild: Die Gebirge Aragoniens.
2. Bild: Gemach der Elvira in Silvas Kastell. — 2. Akt: „Der Gastfreund“. Ort: Ahnensaal im Kastell des Silva.
3. Akt: „Die Gnade“. Ort: Am Grabmal Karls des Grossen zu Aachen. 4. Akt: „Die Maske“. Ort: Burg des Ernani zu Saragossa.
Anfang 19 Uhr. Ende etwa 21.45 Uhr.

Wochenspielplan

des Staatstheaters Grosses Haus.

Mittwoch, den 4. Januar, bei aufgeh. Stammkarten: Aschenbrödel. Anfang 18.30 Uhr.

Donnerstag, den 5. Januar, Stammreihe E: Rigoletto. Anfang 19.30 Uhr.

Freitag, den 6. Januar, bei aufgeh. Stammkarten: Annelese von Dessau. Anfang 19 Uhr.

Samstag, den 7. Januar, bei aufgeh. Stammkarten: Aschenbrödel. Anfang 17 Uhr.

Sonntag, den 8. Januar, Stammreihe C: Die Meistersinger von Nürnberg. Anfang 17 Uhr.

Staatstheater Wiesbaden

Kleines Haus

Dienstag, den 3. Januar 1928.

3. Vorstellung. 12. Vorstellung. Stammreihe

Im weissen Rössl.

Lustspiel in drei Aufzügen von O. Blumenthal

G. Kadelburg.

Spielleitung: Max Adriano.

Personen:

Joseph Voglhuber, Wirtin zum „Weissen Rössl“ . . . Ilse C.
Leopold Brandmayer, Zahlkellner . . . Wölfg. L.
Wilhelm Giesecke, Fabrikant . . . Max A.
Ottlie, seine Tochter . . . Olly Heide
Charlotte, seine Schwester . . . Marga
Walter Hinzelmann, Privatgelehrter . . . Gustav S.
Clärchen, seine Tochter . . . Marianne
Dr. Otto Siedler, Rechtsanwalt . . . Kurt S.
Arthur Sülzbeimer . . . Paul Br.
Leidl Bettler . . . Guido Lehl
Resi, seine Nichte . . . Erna Z.
Assessor Bernbach . . . Erich P.
Emmy, seine Frau . . . Erika
Ratin Schmidt . . . Ottilie Ger.
Melanie Schmidt . . . Renate
Forststrat Krücher . . . Paul W.
Ein Hochtourist . . . Gustav
Erster Reisender . . . Bogislav von H.
Zweiter Reisender . . . Walter Hil.
Kathi, Briefbotin . . . Doris
Franz, Kellner im „Weissen Rössl“ . . . Hans B.
Ein Piccolo im „Weissen Rössl“ . . . Andreas Dahlwey
Mirzi, Stubenmädchen im „Weissen Rössl“ . . . Annie
Martin, Hausknecht im „Weissen Rössl“ . . . Hilmar M.
Joseph, Portier im „Weissen Rössl“ . . . Edmund K.
Ein Bootsmann . . . Floren
Sepp, Gebirgsführer . . . Robert
Eine Bäuerin . . . Magda B.
Portiers von der Post, vom grünen Baum und von Rudolphshöhe, Reisende, usw.
Ort der Handlung: Das Salzkammergut.
Anfang 19.30 Uhr. Ende etwa 22.

Wochenspielplan

des Staatstheaters Kleines Haus.

Mittwoch, den 4. Januar, bei aufgeh. Stammkarten: Adi u. Mimi. Anfang 19.30 Uhr.

Donnerstag, den 5. Januar, Stammreihe VI: Emilia Galotti. Anfang 19.30 Uhr.

Freitag, den 6. Januar Geschlossen.

Samstag, den 7. Januar, Stammreihe V: Der keusche Lebemann. Anfang 20 Uhr.

Sonntag, den 8. Januar, bei aufgeh. Stammkarten: Spiel im Schloss. Anfang 19 Uhr.

Kurhaus Wiesbaden

Faschings-Veranstaltungen 1928

Samstag, 21. Januar: I. Maskenball

Samstag, 28. Januar: II. Maskenball

Samstag, 4. Februar: III. Maskenball

Samstag, 11. Februar: Faschings-Abend (Sprudel-Abend)

Samstag, 18. Februar: IV. Maskenball

Dienstag, 21. Februar: V. Maskenball

Eine Sensation unser

Inventur-Ausverkauf 2. Januar

morgens 9 Uhr

beginnt am

Hirsch & Co.

· DAMENMODEN ·

Langgasse 35 Eckhaus Bärenstrasse

Hotel-Pension „Mon Repos“

Frankfurter Strasse 6

Fernsprecher Nr. 7534

In bester Kurlage. Fliessendes warmes und kaltes Wasser in allen Zimmern. Erstklassige Küche. Bäder im Hause.

Neuer Inhaber: Gustav Flehmig. Bisher langjähriger Direktor des Elite-Hotel, Berlin

Restaurant METROPOLE

tägl. frische holländische

Austern

(Abgabe auch nach auswärts)

Ratskeller Wiesbaden

Sehenswürdigkeit Wiesbadens

Bewirtschaftung: Xaver Hirster

Ia Küche, Prima Weine. Spezialausschank des Pschorr-Bräu München.

Räume f. geschloss. Gesellschaften u. Vereine

„Ratsstübchen“.

Telefon 6313

Telefon 6313

Übers



Regelmässige
dienste nach
amerika, Süd
Austra

Vergnügungs-
wie Fjord- und
um die Welt.

Interessante
und Prospekt

HAMBURG

Die Vertretung
Plätzen des

In Wiesbaden

Hamburg-

Kranzplatz 5 (Palas

Mainz: J. P. Hilleb

Privat-Sanator

Elville am R

Besitzer un

Dr. med. J. r. Ka

Wissenschaftl. erp

Gesie

Novipithel- (Haut

Städtische Badhäuser

Kaiser-Friedrich-Bad

Städtisches Badhaus u. Inhalatorium
Langgasse 38/40

1. Thermal-, Süßwasserbäder, Kohlensäure-, Sauerstoff- und sonstige Zusatzbäder, Massagen, Hochdruckduschen Werktags von 8 bis 19 Uhr.
2. Moor- und Sandbäder, Duschmassagen, jedoch nur nach vorheriger Bestellung an der Kasse des Badhauses, Werktags von 8 bis 18 Uhr.
3. Wasserbehandlung, Fangopackungen, Wärmebehandlung, elektr. Licht- und Wasserbäder, Werktags von 8 bis 13 Uhr, und 15 bis 18 Uhr. (Für Damen Dienstags und Freitag vormittags geschlossen).
4. Römisch-irische Behandlung: Für Herren Werktags von 8 bis 20 Uhr ausser Dienstags und Freitag vormittags. Für Damen nur Dienstags von 8 bis 20 Uhr und Freitag von 8 bis 13 Uhr.
5. Inhalationen Werktags von 8 bis 13 Uhr und 15 bis 18 Uhr. Sonn- und Feiertags geschlossen.

Badhaus zum Schützenhof

Schützenhofstrasse 4

Thermalbäder mit Ruhegelegenheit von 8 bis 13 Uhr und 15 bis 18 Uhr. An Samstagen Badezeit bis 19 Uhr. Sonn- und Feiertags geschlossen.

Städt. Schwimmbadbetrieb

(Augusta-Viktoria-Bad)
Viktoriastrasse 2

Badezeiten für Frauen u. Mädchen:

Montags von 9 $\frac{1}{2}$ bis 12 $\frac{1}{2}$ Uhr und 14 bis 21 Uhr.
(18 bis 21 Uhr Volksabend).

Donnerstags von 9 $\frac{1}{2}$ bis 12 $\frac{1}{2}$ Uhr und 14 bis 19 Uhr.
Samstags von 9 $\frac{1}{2}$ bis 12 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Badezeiten für Männer u. Knaben:

Dienstags, Mittwochs u. Freitags von 14 bis 19 Uhr.

Samstags von 14 bis 21 Uhr. (18 bis 21 Uhr Volksabend).

Sonntags von 8 bis 12 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Luft- und Sonnenbad

„Unter den Eichen“

unfern der Strassenbahnhaltestelle (blaue und grüne Linie)

Heil- und Erholungsstätte I. Ranges von Ärzten und Hygienikern bestens empfohlen. Idyllisch geschützte Lage in Wald- und Höhenluft (220 m ü. M.) Ruheabteile für Damen und Herren. Güsse. Kalte Sitz- und Halbbäder. Massage. Gut geschultes Badepersonal. Spielplätze. Familienbad. Turngeräte. Kaffee, alkoholfreie Getränke, einfache Speisen. Geöffnet von 6 Uhr früh bis zum Eintritt der Dunkelheit.

Überseereisen



Regelmäßige Personen- und Frachtdienste nach Nordamerika, Mittelamerika, Südamerika, Ostasien, Australien und Afrika

Vergnügungs- und Erholungsreisen, wie Fjord- und Polarfahrten, Reisen um die Welt, Westindien-Reisen

Interessanten erhalten Auskünfte und Prospekte kostenlos durch die

Hamburg-Amerika Linie
HAMBURG 1 + ALSTERDAMM 25
und

die Vertretungen an allen größeren Plätzen des In- und Auslandes.

In Wiesbaden Reisebüro der
Hamburg-Amerika Linie

Kranzplatz 5 (Palasthotel) Tel. 5404 u. 5405.
Mainz: J. P. Hillebrand, Reiche Clarastr. 10.

CARL HARTH

MARKTSTR. 11 WIESBADEN TELEFON 7382

FEINER AUFSCHNITT
PRIMA WURSTWAREN
VERSAND NACH AUSWÄRTS

SPEZIALGESCHÄFT

für modernen Damen - Haarschnitt
Dauerwellen in grösster Vollendung
Coiffeur ALEXANDER

Wilhelmstrasse 52
Hotel 4 Jahreszeiten Telefon 4450

Museum der Stadt Wiesbaden.

Kaiserstrasse, Ecke Rheinstrasse

Die städt. Sammlungen sind täglich ausser Montag geöffnet von 10-13 Uhr und 14 $\frac{1}{2}$ -16 $\frac{1}{2}$ Uhr und zwar wegen Personalmangels abwechselnd:

Naturhistorisches Museum und
Gemäldesammlung:
Sonntag, Dienstag, Donnerstag
vormittags
Mittwoch und Freitag
nachmittags

Landesmuseum
Nass. Altertümer:
Mittwoch und Freitag vorm. und
Sonntag nachm. Erdgeschoss
und 1. Stock
Dienstag, Donnerstag und Samstag
nachm. Erdgeschoss und 2. Stock

Eintrittsfreie Tage zu den städt. Sammlungen:

Samstag und Sonntag vor- u. nachm. sowie Mittwoch nachmittags. An den übrigen Tagen beträgt der Eintrittspreis: Erwachsene 0.50 Mk., Kinder bis 14 Jahre 0.25 Mk., bei Besichtigung ausserhalb der allgemeinen Besuchszeiten 2.50 Mk., Vereine je Person: 0.25 Mk.

Die ebenfalls im Museum befindlichen wechselnden Ausstellungen des Nass. Kunstvereins sind täglich zu den gleichen Zeiten wie die städt. Sammlungen ausser Sonntag nachmittags geöffnet. Eintrittspreis: 1 Mk. bzw. 0.50 Mk.

Verlangen Sie



den Besuch

unseres Generalvertreters zur Aufgabe von
Inseraten für das „Wiesbadener Badeblatt“
Fernruf: 3690 oder 5704

Vorzügliches Restaurant



Hotel Adler Badhaus

Pension einschl. Kurbad von RM. 8.50 an
Langgasse 42, am Kaiser-Friedrich-Bad

Amfliche Personenwagen

Kurhaus und am Kochbrunnen

Wiegegebühr: 0.20 RM.

Städtische Kurverwaltung.

Privat-Sanatorium Villa Rheingold

Elville am Rh., bei Wiesbaden

Besitzer und ärztlicher Leiter:

Dr. med. J. r. Kapp, (im Winter New York)

Wissenschaftl. erprobte Verjüngungskuren,
Gesichtsplastik,

Novipithel- (Haut-Serum) Behandlungen

Tages-Fremdenliste.

Nach den Anmeldungen vom 31. Dezember 1927.

* vor dem Namen bedeutet: als Passant angemeldet

(Nachdruck auch auszusweise verboten).

A.

*Adler, E., Hr. Hotelier m. Fr., Bad Nauheim
Palast-Hotel
Adler, W., Hr. m. Fr., Würzburg
Vier Jahreszeiten
Agay, L., Fr., Kapellenstr. 16
Albak, H., Hr. Dir., London Metropole
Altman, H., Hr. Studienrat m. Fr., Bamberg
Hotel Bender

B.

Begemann, F., Hr. Ing., Amsterdam
Schwarzer Bock
Bernstein, H., Hr., Berlin Weisse Lilien
Bonthas, A., Fr., Frankfurt Einhorn
Brauch, H., Fr., Mannheim, Grünen Wald
Braun, A., Hr. Lehrer Dr., Frankfurt
Schwarzer Bock
Bühler, E., Hr. m. Kinder, Frankfurt
Hotel Nassau

C.

*Carl, J., Hr. m. Fr., Frankfurt
Hansa-Hotel
*Charke, C., Hr. Redakteur, Pörsneck
Fürstenhof
Caurad, E., Fel., Frankfurt, Schwarzer Bock
Charke, W., Fr., Pörsneck
Fürstenhof

D.

Dammers, E., Fr., München Kaiserbad
*Dochmahl, Hr. Syndikus m. Fr., Bodin
Hotel Vogel
*Doise, H., Hr. Rittm., Hannover
Taunus-Hotel
*Döll, H., Hr., Köln Neuer Adler
Duisberg, H., Fr., Barmen Hotel Petri

E.

*Eich, M., Fr., Duisburg Schwarzer Bock

F.

*Finger, H., Hr. Studienrat, Peine
Christl. Hospiz II

Gustav Mocka

Feine Maßschneiderei

Lager in- und Ausländischer Stoffe,
Beste Ausführung,
Modernste Façons, Mäßige Preise

Marktstrasse 20

Telefon 8308

*Freudenberg, E., Fr. Lehrerin, Karlsruhe
*Friedheim, A., Fr., Hannover, Engl. Hof
*Friedrich, E., Fr., Frankfurt, Hotel Nassau
*Frowein, B., Hr. Dr. med., Elberfeld
Bellevue

G.

*Goldschmidt, B., Hr., Köln Grüner Wald
*Goldschmidt, H., Fr., Bad Nauheim
Palast-Hotel
Gowlik, F., Hr. Ing., Berlin Schwarzer Bock

H.

Haberstock, W., Hr., Idstein
Augenheilstalt
Hahn, W., Hr. Dipl.-Ing. m. Fr., Düsseldorf
Cordan
*Hardt, H., Hr. Fabrikbes., Kommerzienrat
m. Fr., Lennep
Rose
*Hecht, F., Hr. m. Fr., Frankfurt, Metropole
Helsenstein, F., Hr. Privatdozent Dr. m. Fr., Köln
Römerbad
*Hendriksen, A., Fr., Haag
Metropole
*Heyd, W., Hr., Leipzig Vier Jahreszeiten
*Höfler, J., Hr. Dr. rer. pol., Weimar
Hansa-Hotel
*Holl, C., Hr. Rent. m. Fr., Koblenz, Cordan
*Hopstaedt, E., Hr., Duisburg, Taunus-H.
*Hünke, A., Hr., Oberhausen, Hot. Einhorn
*Hüsch, L., Hr., Köln Central-Hotel

J.

Jacobsen, G., Hr., Köln, Sanat. Dr. Arnold
*Jacoby, E., Fr., Frankfurt
Rose
Jansen, W., Hr., Neuss
Kölischer Hof
Jeselsohn, M., Hr. Rechtsanw. Dr., Mannheim
Schwarzer Bock
Johnston, M., Fr., New York
Bülowstr. 13

K.

*Kaiser, O., Hr., Neukölln
Hotel Berg
Kapp, Fr. Dr., Leipzig Vier Jahreszeiten
*Katz, Ch., Hr., Nürnberg
Hotel Reichspost-Reichshof
*Keetmann, A., Fr. Konsul, Elberfeld
Fürstenhof
*Kettler, O., Hr. Fabr., Haspe
Metropole
Koffler, J., Hr., Bad Nauheim
Domhotel
Kohnen, H., Hr. m. Fr., Berlin
Schwarzer Bock
*Kollmus, M., Fr., München
Kaiserbad
*Köster, A., Fr., Göteborg
Metropole
Kramers, W., Hr. m. Fr., Apeldoorn
Viktoria-Hotel
*Kramstyk, S., Fr., Paris, Villa Margarethe
*Krehbiel, A., Hr. m. Fr., Obersülzen Cordan
*Kremer, F., Hr. m. Fr., Worms Hansa-Hotel
*Kügler, M., Fr., Berlin
Pens. Vogel
*Kurtin, G., Hr., Gimsheim
Zur Stadt Ems

L.

*Langenbach, K., Hr., Worms
Metropole
*Langenbach, W., Hr. Amtsgeschäftsrat m.
Fr., Darmstadt
Metropole
*Laser, M., Fr., Berlin
Central-Hotel
*Leudel, W., Hr. m. Fr., Frankfurt, Einhorn
*Loewi, F., Hr. Bankier, Berlin Weisse Lilien
*Lodesser, L., Hr., Lahr
Metropole

*Lehmann, S., Hr. Zahnarzt Dr., Frankfurt
Hansa-Hotel
*Levie, H., Fr., Würzburg
Hotel Nassau
*Leyen, M., Hr., Mainz
Central-Hotel
Lipperheide, E., Fr., Andernach
Kaiserbad
*Lodemacher, P., Hr., Bad Homburg
Central-Hotel

*v. Loetzen, R., Hr. Rittergutsbes., Essen
Rose
*Ludwig, H., Hr. Insp., Obenheim
Zum-Bären
Luer, H., Fr. Prof. m. Sohn, Berlin
Marktplatz 7

M.

*Mann, L., Fr., Frankfurt
Fürstenhof
*Matter, G., Hr., d.
Hotel Vogel
Maschek, P., Fr., Riga
Vier Jahreszeiten
*von Meer, B., Hr., Bergheim
Metropole
Mela, H., Fr., Frankfurt
Palast-Hotel
*Mela, R., Fr., Frankfurt
Palast-Hotel
*Meyer, M., Hr., Duisburg, Englischer Hof
*Meyer, A., Hr., Hannover, Englischer Hof
*Michel, H., Hr., München
Zur Stadt Ems
Moek, M., Fr., Frankfurt, Schwarzer Bock
Moritz, P., Hr. m. Fr., Speyer, Palast-Hotel
*Müchler, H., Hr. Studienrat, Giessen
Zum Kranz
*Müller, J., Hr. m. Fr., Benrath
Rose
Müller, A., Hr. m. Fr., Lobbrich
Kölischer Hof

*Müller, W., Hr. Dir. m. Fr., Frankfurt
Hotel Berg
*Müller, M., Fr., Darmstadt
Einhorn
*Musa, B., Hr., Berlin
Hotel Nassau

N.

*Neuburger, W., Hr., Köln Vier Jahreszeiten

O.

*Oettinger, H., Hr. Dipl.-Ing., Köln
Schwarzer Bock
*Ortseifen, K., Hr., Frankfurt, Central-Hotel
Ortweiler, E., Fr., Meiningen, Palast-Hotel

P.

*Press, O., Hr., Aussig
Grüner Wald

Q.

*Quenzlein, J., Hr. Postrat m. Fr., Darmstadt
Villa Albrecht

R.

*Rauh, J., Hr., Schongau
Zum Stadt Ems
v. Ratan, A., Fr., Gärtenstr. 4
*Reinhardt, M., Hr., Frankfurt, Fürstenhof
*Rosenberg, L., Hr. Dr. m. Fr., Berlin, Rose

S.

*Salinger, B., Hr., Berlin
Rose
*Sammet, M., Hr. Zahnarzt Dr., Bad Nauheim
Schwarzer Bock

*Sainighausen, A., Hr., Lokstedt
Hotel Nassau
*Scheffau, K., Fr., Berlin
Fürstenhof
*Scheid, O., Hr. Fabr., Limburg, Hansa-H.
Schellenberg, G., Hr. Univ.-Prof. Dr., Göttingen
Lessingstr.

Schiedmayer, H., Hr. Fabr., Stuttgart
Schwarzer Bock
*Schlitt, K., Hr. Studienassessor, Bad.
Karlsh.

*Schlitter, F., Hr., Braubach, Grüner Wald
Schlotter, J., Hr., Rüdelsheim
Augenheilstalt

Schmidt, B., Kind, Biechelsheim
Augenheilstalt
*Schumacher, O., Hr. m. Fr., Bochum
Hotel Nassau

*Schütz, N., Fr., Leipzig Reichspost-Reichshof
*Lehnartz, E., Hr., Remscheid, Hotel
Schwarz, E., Hr. Rechtsanw. m. Fr., Bonn
Schwarzer Bock

Silbermann, L., Hr. m. Fr., Hamburg
Schwarzer Bock
*Soll, O., Hr., Naumburg
Neuer Adler
*Stein, T., Fr., Münster
Pens. V.
Strauss, S., Fr., Karlsruhe
Kronp.
*Strauss, S., Hr., Heringen
Central-Hotel
*Stübel, A., Hr., Mainz
Central-Hotel

T.

*Traube, J., Hr. Dr., Frankfurt
Vier Jahreszeiten
*Treber, H., Fr., Offenbach
Hansa-H.
*Trockenheim, J., Hr., Warschau
Englischer Hof

V.

*Ventner, H., Hr., Frankfurt, Hotel Nassau
Vogel, M., Hr. m. Fr., Frankfurt
Schwarzer Bock
*Voss, E., Hr. m. Fr., Friedrichsthal
Hotel Reichspost-Reichshof
*v. d. Voort-van Zyp, G., Hr., Haag
Metropole

W.

Wyler, R., Fr., Zürich
Niederwaldstr.
*van de Wall, J., Hr., Haag
Metropole
Weil, S., Hr., Mannheim
Sib.
*Weil, M., Fr., Hotel
*Wellhäuser, F., Hr. Kommerzienrat m.
Kahl
Schwarzer Bock
*Wichterich, A., Fr., Essen
Bell.
*Winkel, H., Fr., Essen
Vier Jahreszeiten
*Wickschett, O., Fr., Berlin
Marktplatz
*Winter, O., Hr. m. Fr., Oberlahnstein
Co.
*Wieseman, H., Fr., Haag
Metropole
*Wilmsner, H., Hr. cand. med., Darmstadt
Karlsh.
*Woehner, F., Hr., Stuttgart
Neuer Adler
Wyler, R., Fr., Zürich
Niederwaldstr.

Z.

Zschöchner, H., Hr. Dir. a. D. m. Fam.
Arzberg
Weisse Lilien

Café-Restaurant
Sonnenberger Schützenhaus
Herrlich am Goldsteintal gelegen, durchs Dambachtal
auf guten Wegen in einer Stunde bequem zu erreichen
Eigene Konditorei

Alleinverkauf
der
Herzschuhe
Angulus
der Schuh für
empfindliche Füße
Gratis-Nagel-
Schuhputzsalon
Goldschmidt
Langgasse 18

Jeder Besucher Wiesbadens
versieht sich vor der Abreise mit
Wiesbadener Natürl.
Kochbrunnen-Quellsalz
und Pastillen
gegen Katarrhe,
Husten, Heiserkeit,
Verschleimung,
Grippe, Magen-,
Darm- und Ver-
dauungsstörungen

Preis: Quellsalz 2.50 Mk. per Glas
Pastillen 0.85 Mk. per Schachtel
Zu haben:
Am Kochbrunnen, im Städt. Kaiser-Friedrich-Bad,
im Städt. Brunnenkonf., Webergasse 3
und in allen Apotheken und Drogerien.

Konditorei und Café
FR. BLUM
Wilhelmstrasse 46
Gleich am Kurhaus
Von jedem Fremden besucht!
Wiesbadener Spezialitäten: Ananastorten
Wiesbad. Pflaumen
Versand nach auswärts bereitwilligst

Führendes Spezialhaus
Qualität
Stahlwaren
für
Luxusbedarf
für die Reise u. Sport

Großschleiferei • Messerschmiede • Reparatur-Werkstätten
G. EBERHARDT, Hofmesserschmied
gegr. 1858 46 LANGGASSE 46 F. 0183

Wiesbadener Kohlenhandels-gesellschaft
vorm. Ulrich, Müller & Volz, G. m. b. H.
Bahnhofstrasse 1
Tel. 8458 u. 8783
Liefert in jeder Menge frei Keller
Kohlen, Koks, Briketts, Brennholz
billigst und in besten Qualitäten
• Besonders leistungsfähig in Heizungskoks und Anthrazit •

Die Literarische Gesellschaft
Donnerstag, 5. Januar 1928, Im Kasino
abends 8 Uhr
Friedrichstrasse 22
Roda Roda
Schwänke und Schnurren
Satiren und Gleichnisse
Plätze zu 1.50, 2.50, 4 Mk. in der Geschäfts-
stelle (Konzertdirektion Heinrich Wolff)
Friedrichstr. 30, Telef. 3225, bei Stöppel
Rheinstr. 41, und Born & Schottenfeld
Kaiser-Friedrich-Platz, und an der
Abendkasse.

Das sagt Ihnen der Arzt
Der Verlauf einer Badekur zerfällt
in vier Abschnitte.
Den 1. Abschnitt (1.—5. Tag) bildet
der Zustand anfänglicher Erschlaffung.
Das 2. Stadium (6.—12. Tag) bildet
die erste vermeintliche Besserung.
Im 3. Stadium (13.—22. Tag) macht
sich die Reaktion der Kur bemerkbar.
Erst der 4. Abschnitt der Kur bringt
die zunehmende Besserung und Heilung.
Heater u. K.
Volks-Symph.
Für das Volks-Sym-
Pianistin Alic
Die füh
Telefon 595